

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

der Truppe trotz aller Mühseligkeiten hervorragend gut geblieben ist und die Truppe selbst sich in den Gefechten ausgezeichnet bewährt hat. Indessen halte ich mich für verpflichtet, anliegenden, von mir nicht eingeforderten Bericht im Original vorzulegen, da die Verhältnisse auch bei den anderen Teilen der Armee-Abteilung und besonders auch beim Beskidenkorps allmählich ähnliche Gestalt annehmen. Der Grund hierfür liegt im wesentlichen in der unzureichenden und namentlich unregelmäßigen Zufuhr durch die Eisenbahn, die zu bessern sich die Armee-Abteilung vergeblich bemüht hat. Seit Wochen konnte nur $\frac{1}{2}$ Verpflegungssatz und die gerade notwendige Munition den Truppen zugeführt werden, unter weitest gehender Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Pferde- und Wagenkolonnen."

Für die der Heeresgruppe Prinz Leopold zugewiesene Dauerstellung¹⁾ in Breite von etwa 160 Kilometern standen im ganzen elf Infanterie-Divisionen und zunächst auch noch eine Kavallerie-Division²⁾ zur Verfügung. Durch Oginski-Kanal, Szcara und Serwetsch war der Verlauf der künftigen Stellung klar vorgezeichnet. Mit dem Ausbau konnte sofort begonnen werden. Die zweigleisige Hauptbahn Warschau—Brest Litowisk—Minsk—Moskau, die am 4. Oktober bis Kossow (von Brest Litowisk ab eingleisig) fahrbar wurde, traf bei Baranowicze die Mitte der Front und stellte ausreichenden Nachschub sicher. Der Heeresgruppe gegenüber standen Mitte und rechter Flügel der russischen 3. und die russische 4. Armee mit insgesamt $23\frac{1}{2}$ Infanterie- und $2\frac{1}{2}$ Kavallerie-Divisionen³⁾.

4. Oktober bis
11. November.

Schneller als im Gebiete des Oberbefehlshabers Ost flauten die Kampfhandlungen bei der Heeresgruppe Prinz Leopold ab. Die Ruhe wurde erst am 20. und 21. Oktober durch einen Ungriff unterbrochen, den die Russen gegen das ö.-u. XII. Korps führten. Dieses Korps, das den wichtigen Bahnknotenpunkt Baranowicze im Süden zu decken und noch weiter südlich die große Heerstraße Bobruisk—Brest Litowisk, eine der wenigen durchlaufenden festen Straßen im Innern Rußlands, zu sperren hatte, erlitt dabei durch den russischen Einbruch in seine Stellung einen Verlust von

1) S. 556.

2) Von Süden nach Norden standen Anfang Oktober: Armee-Abtlg. Woprsch: Garde-R. D. (trat Anfang Oktober zur Heeresgr. Linzingen über), Beskiden-Korps (35. u. 47. R. D.), ö.-u. XII. Korps (ö.-u. 16. u. 35. J. D.), Ldw.-Korps (4. u. 3. Ldw. D.), Ldw. D. Bredow; 9. Armee: XXV. R. R. (49., 5. R. D. u. 84. J. D.); Heeresgruppen-Reserve: 119. J. D.

3) Von der russischen 3. Armee (von Süden nach Norden): III. kauf., XXIV., X. und IX. Korps mit 8 Inf.- und 1 Kav. Div.; russische 4. Armee: Gren. Korps, XV., XVI., XXXV., V. fib., I. türk. und XXV. Korps (Armeereserve) mit $15\frac{1}{2}$ Inf.- und $1\frac{1}{2}$ Kav. Div.